

# Atomkraft?! Nicht schon wieder!

## Veranstaltungen April 2009

Wir mischen uns in die aktuelle Debatte um klimafreundliche Energieformen ein. In Europa wird die Atomkraft immer häufiger als Klimaretterin gefeiert. Atomkraftwerke brauchen jedoch Uran. Die globalen Risiken, die bei dessen Abbau entstehen, werden oftmals ausgeblendet. Unser Ziel ist es, die Risiken und Auswirkungen der Atomkraft umfassend darzustellen und dabei u.a. auch ausführlichen auf den Uranabbau einzugehen. Vom 20. bis zum 26. April finden deshalb einige Veranstaltungen zum Thema in Nürnberg statt.

### **20. April 2009** **Infoveranstaltung: Atomkraft - Jahr der Entscheidung mit Jochen Stay**

19.30 Uhr

Veranstaltungsort:  
eckstein, Burgstr. 1-3  
Raum 4.01



Jochen Stay, Atomkraftgegner aus dem Wendland, Organisator von X-tausendmal quer und Sprecher der Kampagne „ausgestrahlt“, klärt über die aktuelle atompolitische Situation auf, entlarvt die Propaganda der Atomlobby und ermutigt die ZuhörerInnen, sich selbst aktiv in den Streit um Atomenergie einzumischen und ihn zu beeinflussen.

### **24. April 2009** **Film: Uranium - is it a country? mit anschließender Diskussion**

19.15 Uhr

Veranstaltungsort:  
Kommkino, Königstraße 93

Die Dokumentation begibt sich auf die Spuren der Atomkraft und führt von Australien quer über den Erdball nach Deutschland. Der Uranabbau ist sehr lukrativ und die Nachfrage boomt. Der Uranabbau für die „saubere“ Atomkraft führt zu einem ökologischen Desaster - ganze Landstriche werden verseucht. Laufänge: 53 Minuten, 2008, D/F/AUS, [www.strahlendesklima.de](http://www.strahlendesklima.de)  
Am 24.4. findet nach dem Film eine Diskussion mit den Veranstaltern statt.

Weitere Aufführungen:

Am **25.4., um 17.00 Uhr** und **26.4., um 10.00 Uhr** im Filmhauskino

### **25. April 2009** **Mahnwache 2009 zum 23. Tschernobyl-Jahrestag**

10.00 bis 18.00 Uhr

Vor der Lorenzkirche

23 Jahre nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl gedenken wir der Todesopfer und der Geschädigten. Wir fordern den sofortigen Ausstieg aus der Kernenergie! Infolge des verheerenden Unfalls am 26. April 1986 starben Tausende von Menschen. Ökologische und gesundheitliche Folgen sind heute noch sichtbar.

Alle Veranstaltungen werden organisiert vom Nürnberger Energiewendebündnis, den Müttern gegen Atomkraft Nürnberg und dem Bund Naturschutz Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Nürnberger evangelischen Forum für den Frieden im cfb e.V. (NEFF) und Greenpeace Nürnberg.



V.i.S.d.P.: Barbara Geier-Häckh, Lange Gasse 8, 90403 Nürnberg

[www.muettergegenatomkraft.de](http://www.muettergegenatomkraft.de)  
[www.energiewendebuendnis.de](http://www.energiewendebuendnis.de)